

Swisscom strebt den Kauf des erfolgreichen italienischen Breitbandanbieters Fastweb an

Swisscom hat dem Verwaltungsrat von Fastweb heute ein freundliches öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet, um 100% der Aktien von Fastweb zu erwerben. Fastweb ist Italiens zweitgrösster Festnetzbetreiber und der führende Anbieter IP-basierter Dienste. Bei einem Gesamtkaufpreis von maximal EUR 3,7 Mrd. (rund CHF 6 Mrd.) will Swisscom allen Fastweb-Aktionären EUR 47 je Aktie bieten. Vor Unterbreitung ihres Angebots konnte Swisscom mit Zustimmung des Verwaltungsrates von Fastweb eine bestätigende Due-Diligence-Prüfung durchführen. Swisscom plant eine langfristige Beteiligung und den Ausbau der Wettbewerbsposition von Fastweb mit Hilfe eines Netzes der neuesten Generation und innovativer Angebote in Italien.

Italien ist einer der attraktivsten Breitbandmärkte in Europa mit einem sehr hohen Wachstumspotenzial in den nächsten Jahren. Fastweb ist mit über einer Million Kunden das technologisch führende Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. 2006 erzielte Fastweb einen Umsatz von EUR 1,26 Mrd. (CHF 2,04 Mrd.) und ein EBITDA von EUR 424,6 Mio. (CHF 691 Mio.). Es bietet in über 130 Städten innovative Telefon-, Internet- und Fernsehdienste über modernste, vollständig auf dem Internet-Protokoll basierende Breitbandnetze an.

Die Transaktion ist für Swisscom ein logischer Schritt bei der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie. Swisscom will mit neuen Aktivitäten im Kerngeschäft Wachstum erzielen und damit den Unternehmenswert steigern. Die Akquisition stärkt Swisscom in drei Bereichen:

- Fastweb hat im Bereich neuer Technologien, die für die Weiterentwicklung der Swisscom Infrastruktur entscheidend sind, einen Vorsprung von drei bis fünf Jahren.

- Auch im strategisch wichtigen Bereich breitbandbasierter Multimedia-Anwendungen hat Fastweb gegenüber der Branche einen grossen Erfahrungsvorsprung. So bietet Fastweb ihren Kunden IPTV bereits seit 2001 an.
- Durch den geplanten Erwerb von Fastweb wird Swisscom ihren Cash Flow über die nächsten Jahre deutlich steigern können. Fastweb ist ein stark wachsendes Unternehmen mit zunehmendem Free Cash Flow. Von der Transaktion verspricht sich Swisscom eine Erhöhung von Umsatz und EBITDA um rund ein Fünftel sowie weiteres Wachstum in den Folgejahren. Fastweb wird damit in kurzer Zeit einen wichtigen Beitrag zum Unternehmensergebnis von Swisscom beitragen.

Zusammenarbeit mit erfolgreichem Management wird angestrebt – Fastweb bleibt Fastweb

Fastweb gilt als sehr innovatives Unternehmen, das im Jahr 2001 als erster Anbieter weltweit vollständig IP-basierte Breitband-, Sprach- und TV-Dienste lanciert hat. Swisscom erwartet deshalb von der Transaktion beträchtliche Synergien. Sehr wertvoll sein werden beispielsweise die Erfahrungen von Fastweb beim Betrieb eines vollständig IP-basierten Breitbandnetzes der neuesten Generation, beim Ausbau und der Kommerzialisierung von Glasfasernetzen sowie bei der Entwicklung und Vermarktung breitbandbasierter Multimediadienste. Im Gegenzug würde Swisscom die Pläne von Fastweb unterstützen, als virtueller Mobilfunkbetreiber ohne eigene Netzinfrastruktur (MVNO) in Italien aufzutreten.

Swisscom als langfristig orientierte, strategische Partnerin investiert in Fastweb mit dem klaren Ziel, die heutigen Wettbewerbsvorteile und den technologischen Vorsprung von Fastweb weiter zu entwickeln sowie das Angebotsportfolio auszuweiten. Das operative Geschäft von Fastweb wird selbständig weitergeführt. Swisscom will mit dem erfolgreichen Management von Fastweb weiter arbeiten. Ebenso soll die in Italien sehr gut positionierte Marke Fastweb beibehalten werden. Am Marktauftritt von Swisscom und Fastweb ändert sich daher nichts.

Angaben zur Transaktion

Swisscom beabsichtigt, ein öffentliches Übernahmeangebot (Barangebot) für 100% der Aktien von Fastweb zu unterbreiten. Das Angebot wird EUR 47 je Aktie bei einem Gesamtkaufpreis von maximal EUR 3,7 Mrd. betragen und unter anderem die Bedingung enthalten, dass Swisscom mindestens 50% des Aktienkapitals + 1 Aktie übernimmt.

Swisscom plant, den Prospekt für das Übernahmeangebot bei der zuständigen Regulierungsbehörde für den italienischen Wertpapiermarkt (Consob) zu hinterlegen. Swisscom hofft darauf, dass der Verwaltungsrat von Fastweb den Aktionären empfohlen wird, das Angebot anzunehmen.

Kaufpreis wird mittels Fremdkapital und der Veräusserung eigener Aktien bezahlt

Swisscom wird die Transaktion (welche eine mögliche Refinanzierung bestehender Schulden von Fastweb in Höhe von EUR 1,1 Mrd. – entsprechend CHF 1,78 Mrd. – beinhaltet) mittels der Aufnahme neuer Schulden und abhängig von der Annahmquote des Übernahmeangebotes mit dem Verkauf von maximal 4,9 Mio. Aktien aus eigenem Bestand (treasury shares) finanzieren. Diese Aktien hatte das Unternehmen im Jahr 2006 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben. Nach Abschluss der Transaktion ändert Swisscom ihre Ausschüttungspolitik: Das Unternehmen wird mit Ausnahme eines Sonderrückkaufs von CHF 500 Mio. im Jahr 2008 keine Aktienrückkäufe mehr tätigen, sondern ihre bisherige Ausschüttungspolitik (Aktienrückkäufe plus Dividenden) in eine reine Dividendenpolitik umwandeln. Die Jahresdividende soll weiterhin etwa die Hälfte des Reingewinns betragen und wird den Swisscom-Aktionären somit eine attraktive Rendite sichern.

Fokus auf Heimmarkt Schweiz, gestärkt durch Wachstum im Ausland

Swisscom legt den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auch in Zukunft auf den Heimmarkt Schweiz. Das Unternehmen wird auch nach erfolgreich abgeschlossener Akquisition weiterhin genügend finanziellen Spielraum haben, um die Herausforderungen in seinem dynamischen Kerngeschäft Schweiz bewältigen zu können. Dazu gehören insbesondere die Sicherung der landesweiten

Grundversorgung und der Ausbau der Breitbandnetze. Swisscom setzt weiterhin auf den Heimmarkt Schweiz, wird durch ihre Präsenz auf dem äusserst attraktiven italienischen Markt jedoch zusätzliches Wachstum erzielen. Von der geplanten Akquisition profitieren daher sämtliche Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende von Swisscom gleichermaßen.

Bern, 12. März 2007

Über Fastweb

Fastweb mit Hauptsitz in Mailand ist Italiens zweitgrösster Festnetzbetreiber und gilt als führend im Angebot von IP-basierten Diensten. Das Unternehmen wurde als alternativer Breitbandanbieter für das Stadtgebiet Mailand im Jahr 1999 gegründet. Es war der weltweit erste Anbieter eines integrierten Sprach-, Daten- und Video-Angebotes auf Internet Protokoll Basis. Fastweb verfügt über 3'224 Mitarbeitende (Stand Dezember 2006) und erzielte 2006 einen Umsatz von EUR 1,26 Mrd. (CHF 2'041 Mio.) bei einem Betriebsergebnis (EBITDA) von EUR 424,6 Mio. (CHF 688 Mio.).

Über Swisscom

Mit einem Umsatz von CHF 7,2 Mrd. (EUR 4,4 Mrd.) in den ersten drei Quartalen 2006 und 16'875 Vollzeitstellen ist die Swisscom-Gruppe das führende Telekom-Unternehmen in der Schweiz. Swisscom ist landesweit präsent mit allen Dienstleistungen und Produkten für die mobile, die netzgebundene und die IP-basierte Sprach- und Datenkommunikation.

www.swisscom.com

www.swisscom.com/fastweb

www.fastweb.it